

enthalten das Papstwappen Martins V., das in **Pr** Teil einer Art Papstkatalog mit den Wappen von Päpsten vor, während und nach dem Konzil ist⁸⁴. Hingegen enthalten **K** und **W** keine Papstwappen, weder im Wappenbuch noch im Hauptteil der Chronik. Während die Wappen von Kardinälen, Patriarchen, Erzbischöfen und Bischöfen mit den entsprechenden heraldischen Beizeichen (Kardinalshut, Patriarchenkreuz, Pallium, Mitra) versehen sind⁸⁵, gibt es in **K** und **W** keine Wappen, die durch Tiara, Schlüssel oder andere Insignien als Papstwappen markiert wären.

Sind die Papstwappen in **A**, **Pr** und **G/D₁** als Hinzufügungen zu verstehen, oder ist ihr Fehlen in **K** und **W** als Weglassung zu deuten? Beides wäre denkbar, aber die gleichförmige Präsentation der Päpste in **A**, **Pr** und **G/D₁** spricht eher für die erste Möglichkeit. In **A**, **Pr** und **G/D₁** werden alle Päpste gleichermaßen als *sanctissimus papa* bezeichnet⁸⁶. Johannes, Gregor und Benedikt bzw. ihre Wappen sind gleichermaßen mit Tiara, Pallium, Doppelkreuz und den Schlüsseln Petri dargestellt⁸⁷. Der Papstkatalog in **Pr** stellt die Wappen des auf dem Konzil gewählten Papstes und seiner Vorgänger aller drei Obödienzen auf einer Seite dar (**Pr**, 245v), und darüber hinaus sind auch alle gleichermaßen gekrönt von der Tiara und hinterlegt mit dem Pallium und den Schlüsseln Petri. Schon quellenimmanent lässt sich argumentieren, dass die Papstwappen im Wappenbuch in **A**, **Pr** und **G/D₁**, gerade für Benedikt XIII., im deutlichen Kontrast zu dessen Präsentation im Hauptteil der Chronik stehen. Für **K** und **W** gilt das auch in heraldischer Hinsicht: Eine nur hier erhaltene Illustration verwendet ein Wappen, um seine Person zu markieren (**K**, fol. 70v; **W**, fol. 96v). Gerade im Gegensatz zum Wappenbucheil von **A**, **Pr** und **G** wird er dabei aber weder als *sanctissimus papa* tituliert, noch wird sein Wappen mit päpstlichen Insignien versehen; man sieht das Familienwappen des Pedro de Luna, nicht das Amtswappen Benedikts. Auf dem Konzil und in den ersten Jahren danach wäre alles andere auch eine Provokation gewesen; schon

84) **D₁**, fol. 53v; **St₁**, fol. 131v; **Pr**, fol. 245v; zu **St₁** und **Pr** siehe oben Anm. 66, 67 und 69.

85) Z. B. **K**, fol. 35v (Wappen an Wohnungen des Kardinals von Ostia und des Erzbischofs von Mainz) und 94v (Patriarchen und Kardinäle).

86) **A**, S. 313, 324, 327; **Pr**, 170ra, 170vb, 171ra; **G**, fol. 89v; **D₁**, fol. 53v, 96r, 96v; **Pr**, fol. 170ra und **D₁**, fol. 53v heben allerdings Johannes bzw. Martin als *sanctissimus et beatissimus* hervor.

87) In den Portraitsreihen in **A** sind es die Päpste selbst, die mit diesen Attributen gezeigt werden, in **Pr** und **G/D₁** sind es die Wappen; **Pr** lässt dabei das Doppelkreuz weg, hinterlegt dafür alle vier Wappen auf fol. 245v mit den Schlüsseln Petri.